

Berliner Schüler machen Industriegeschichte digital erlebbar

„denkmal aktiv“-Projekt präsentiert digitale Schnitzeljagd zum Industriedenkmal Pfefferberg

Die Klasse 6c der Schule am Teutoburger Platz in Berlin hat ein digitales Abenteuer zur Geschichte des Industriedenkmal Pfefferberg in Prenzlauer Berg entwickelt. Das Projekt entstand im Rahmen von „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“, dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), in Kooperation mit der Stiftung Pfefferwerk und dem Berliner Zentrum Industriekultur und mit Unterstützung der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin. Die Veröffentlichung findet am 1. Juli 2026 um 10.00 Uhr auf dem Gelände des Pfefferbergs statt.

Die digitale Schnitzeljagd wurde über die Online-Plattform Actionbound erstellt und führt Schülerinnen und Schüler durch unterschiedliche Epochen der über 180-jährigen Geschichte des historischen Standorts. An mehreren Stationen bearbeiten die Teilnehmenden interaktive Aufgaben und erhalten Einblicke in die Entwicklung des ehemaligen Industrieareals. Die Klasse hat sich im Unterricht intensiv mit der Geschichte des Denkmals beschäftigt, Informationen recherchiert und daraus einen Actionbound eigenständig entwickelt. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen fünf und sechs den Pfefferberg als historischen Lernort näherzubringen und das Bewusstsein für die Industriekultur im eigenen Umfeld zu stärken.

Die Präsentation des Actionbounds erfolgt gemeinsam mit weiteren Klassen der Schule. Begleitet wird die Veranstaltung von der Schulleiterin Frau Kosmata sowie Vertreterinnen und Vertretern der Stiftung Pfefferwerk.

Der Actionbound steht ab dem 2. Juli 2026 allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung und kann über die Website der Schule abgerufen werden unter: <https://schule-am-teute.de/>

Kontakt für inhaltliche Nachfragen:

Katja Hoffmann

Telefon: 0228 9091-451

E-Mail: denkmal-aktiv@denkmalschutz.de

Mehr Informationen zu denkmal aktiv unter: <https://denkmal-aktiv.de>



Das Schulprogramm
der Deutschen Stiftung
Denkmalschutz

Mehr Informationen zum Projekt unter: <https://denkmal-aktiv.de/schulprojekt/berlin-gs-teutoburger-industriedenkmal-pfefferberg/>

denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule, das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, bringt Schülerinnen und Schüler in direkten Kontakt mit historischen Gebäuden und ihren Geschichten. Seit 2002 fördert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit dem Programm bundesweit Projekte an Schulen, in denen Schülerinnen und Schüler Denkmale als authentische bauliche Zeugnisse ihrer Zeit kennenlernen und gibt Materialien heraus, die die Lernpotenziale von Denkmalen für den Unterricht erschließen. Das Programm setzt sich dafür ein, Kindern und Jugendlichen den Wert und die Bedeutung des baukulturellen Erbes näher zu bringen und den Denkmalschutz als gesellschaftliche Aufgabe zu vermitteln.

Die **Deutsche Stiftung Denkmalschutz** ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion Tag des offenen Denkmals®.

Rund 600 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 7.500 Denkmale mit mehr als einer drei viertel Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Bonn, den
1. Juli 2026/FCH